

# BUDAPEST-BERLIN

## Das verlorene Manuskript

Eine Lesung über Theodor Balk; jüdischer Arzt und Journalist



Bundesarchiv, Bild 183-H29502  
Foto: o.Ang. | März 1933

Theodor Balk oder Dragutin Fodor war Arzt und Journalist. Seine Familie war aus Budapest nach Belgrad übersiedelt. Nach der Unterzeichnung des Friedensvertrags durch Bela Kun war es in ganz Ungarn zu Pogromen gekommen. 1929 putschte der König von Jugoslawien, Theodor Balk blieb in Berlin- im Exil. 1933 zwang ihn die Machtübernahme der NSDAP erneut zur Flucht. Das verlorene Manuskript ist eine Erzählung von Verhaftung, Flucht und Exil und der Suche nach einem Manuskript- einer Reportage.

Gefördert  
von:



BVV Tempelhof -  
Schöneberg

be  Berlin

Berliner Landeszentrale  
für politische Bildung

**DONNERSTAG,  
11.10.2018**

**19.00 UHR**

**MUSEUM SCHÖNEBERG  
HAUPTSTR. 40/41,  
10781 BERLIN  
BUS 104, U/S INNSBRUCKER  
PLATZ**

**EINFÜHRUNG  
DR. IRENE VON GÖTZ**

**LESUNG VON  
MÉLANIE  
WITTEBORG:**

**UNBEKANNTE  
REPORTAGEN AUS DEN  
FRÜHEN LAGERN  
BERLINS**

**FLUCHT PRAG-PARIS**

**MUSIKALISCH  
BEGLEITET VON  
LUTZ FUßANGEL**

VERANSTALTER

**THF**

1933 – 1945

0157 5454 2236  
[www.thf33-45.de](http://www.thf33-45.de)